

Unvergeßlicher Abend

Die „Queens of Spleens“ hatten einen Auftritt im KuZ-Eichberg

Eitville. (jn) – Ausgebuchtes Haus im Spielsaal des KuZ. Zu Gast waren Connie Webs und Claudia Brendler, zwei schon rein äußerlich sehr unterschiedliche Frauen: Die eine blond im sexy knappen Mini, die andere griffig

Lachsalven zu bringen. Gleich zu Beginn werden die Lachsmuskeln nicht geschont, wenn Conni Webs bei einem Telefongespräch mit ihrem eifersüchtigen Ehemann „Je t'aime“ von Jane Birkin ins Mikro

reich Liedermacher, als Country- oder Schlagersänger und und und. Die beiden beherrschen das musikalische, aber auch komödiantische Element aus dem Effeß. Denn: Connie Webs und Claudia Brendler sind ursprüng-

des Kindersportvereins „Blau-Gelb“. Queens of Spleens nehmen kein Blatt vor den Mund und machen auch vor dem Publikum keinen Halt: Sie nehmen es auf die Schippe, was dieses ihnen keinesfalls übel nimmt. Und in die Zukunft schauen die beiden auch. Wie werden sie leben und rocken anno 2030? Eine der vielen Nummern, die nach mehr schrien. Die beiden Ulknudeln mußten nach ih-



Queens of Spleens – ein Seh- und Hörgeuß.

im Tigerlook und rothaarig. Die eine mimt die ernste, die andere macht den Possenreißer. Zusammen sind sie die unschlagbaren Queens of Spleens, die es mit ihrem neuen Programm „Im Rausch der Sinne“ wieder trefflich verstanden, ihr – überwiegend weibliches – Publikum zu begeistern und zu

haucht. Unbeeindruckt davon E-Gitaristin Claudia Brendler, die im Verlauf des Abends immer die Teilnahmslose, dem Gitarrenspiel Verfallene mimt. Es kommt Schlag auf Schlag. Dabei wird deutlich: Die beiden Frauen könnten bei jedem Contest gewinnen. Ob im Jazz- oder Blues-Genre, im Be-



Zwei an einer Gitarre – eine virtuose Nummer.

lich professionelle, studierte Musikerinnen, die es immer stärker in Richtung Kabarett und Comedy zog. Connie Webs entdeckte ihre kabarettistische Ader als Sängerin und Entertainerin bei den 'legendären' Speedy Sisters, Claudia Brendler bereits als Kind bei einer Weihnachtsaufführung

ren zweistündigen Programm noch zahlreiche Zugaben geben, denn das Publikum konnte einfach nicht genug von der stimmungsgewaltigen Connie Webs und der grandiosen Gitarristin Claudia Brendler (sie führte auch Regie) hören. Wiedersehen macht Freude!